



Länderpokal in Bad Langensalza

Die Schlagzeilen dieser Ausgabe:

Länderpokal in Langensalza

Ergebnisse und Bericht mit Bildern

Bezirksmeisterschaften

Alle Bezirke haben gespielt...

Cup der Champions 2010

(ehemals Championsleague/Meistermannschaften)

Die Meister aller Spielrunden in Bayern erhalten die Einladung der VBFK über ihre Spielrundenleiter



statt € 85,95
nur € 74,95
= € 11,00 sparen

Auch der neue Kegelschuh PUMA KEPICO-9 schont Bänder und Gelenke! Die verstärkte Vorderfußkappe sorgt für längere Haltbarkeit, extrem leicht, weiches Supersoft-Leder, auswechselbare Einlegesohle, atmungsaktiv, optimale Verteilung der Belastung auf den ganzen Fuß, hervorragende Dämpfung durch CELL-System im Fersen- und Fußballenbereich, Minimierung der Gelenk- und Bänderbelastung (ideale Abfederung des Abstopppdrucks, außergewöhnlicher Langzeitdämpfungs-Komfort, Stabilität und Flexibilität)

Lieferbare Größen: 5,0 (38) bis 13,0 (48 2/3)

Bestellung an:

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604

Mail: r.schiffner@t-online.de

Versandkosten ab 1 Paar 4,95 Euro,
ab 3 Paar versandkostenfrei

Liebe Freunde des Breitenkegelsportes,

vom 03. – 06. Juni 2010 ist es wieder soweit. Der 2. Europapokal der EBFU im Breitensportkegeln steht vor der Tür. Der Landesverband Vorarlberg hat die Austragung übernommen, welche diesmal in Hard, Nähe Bregenz am Bodensee stattfinden wird.

Wenn man die erste, 2008 auf 12 Bahnen in Augsburg mit 130 Mannschaften voll ausgebuchte Austragung Revue passieren läßt, dann ist die Meßlatte für diese 4 Spieltage in Österreich enorm hoch gelegt worden.

Nicht nur von den Ergebnissen, sondern vor allem von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften, dem Rahmenprogramm mit Siegerehrung und den unzähligen hochkarätigen Ehrengästen aus Politik und Sport, war man damals sehr beeindruckt.

Wir hoffen auch in Österreich auf eine hohe Beteiligung aus bayerischer Sicht, die natürlich die Erfolgchancen deutlich erhöhen wird.

Bayern wird 2011 die 2. Europameisterschaften in München austragen. Als Termin wurde der 23. – 26. Juni bereits festgelegt.

Es grüßt Sie und euch
Roland Schiffner

Referent für Breitenkegelsport im BSKV e.V.
Präsident der VBFK e.V.

und das gesamte Team der VBFK.

Hinweis:

Dieses Heft beinhaltet nur Informationen und Themen des Breitenkegelsportes, auch wenn nicht ausdrücklich in jedem Beitrag darauf hingewiesen wird.

Inhaltsverzeichnis

Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis, Impressum, Lehrwesen	2
Aus dem Präsidium, Aktuelles	3
Protokoll der Delegiertenversammlung 2010	6
Deutscher Länderpokal 2010 Langensalza/TH	10
Cup der Champions – Vorankündigung	16
Einladung Verbandsmeisterschaft 2010 in Poing	17
Kegelseminar vor Ort bei den Vereinen/Clubs	18
Satzung der VBFK Ausgabe 2010	19
Sportordnung der VBFK Ausgabe Januar 2010	22
Werbung	

Änderungen von Mailadressen für den Online-Newsletter und für die Zusendung von wichtigen Informationen bitte sofort an die VBFK melden.

ImpressumHerausgeber

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK)
1. Vorsitzender Roland Schiffner

Redaktion

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604
Mobil 0173/3895478, Mail: R.Schiffner@t-online.de

Nächste geplante Ausgabe Juli 2009

Redaktionsschluß 20.06.2010
Erscheinungstermin KW 26/10
Nur als Online - Newsletter erhältlich.
Anmeldung unter www.vbfk.de

Erscheinungsweise

Januar, Mai, Juli, September, Dezember,
oder bei aktuellen Anlässen per E – Mail.

Verteilung

An alle Mitgliedsverein und Einzelmitglieder sowie an
jede uns gemeldete Mailadresse.

Beilagen und Turnierausschreibungen

berechnen wir mit 25,- € je DIN A 4 Seite.
Vereinsvorstellungen u. Textbeiträge ohne Werbung sind
kostenlos.

Bankkonten

Raiffeisen Spar- und Kreditbank Lauf
Konto 332593, Bankleitzahl 760610 25
Mitgliedsbeiträge und Bayernpokal nur im Bankeinzug!

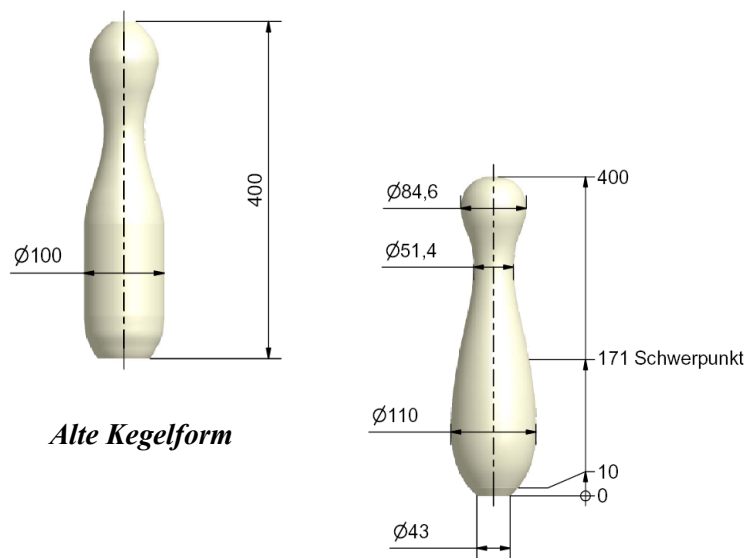
Internet-Adresse

www.vbfk.de

Aus dem Lehrwesen**Die wichtigsten technischen Daten und Regeln****Heute: Die Kegel**

Die Kegel sind ca. 1750 Gramm schwer und 40 cm hoch, mit Ausnahme des mittleren Kegels Nummer 5, auch König genannt, der eine Höhe von 43 cm hat. Der Durchmesser der Kegel beträgt im unteren Bereich, in dem sie von der Kugel getroffen werden, 10 cm, die Standfläche hat einen Durchmesser von 65 mm. Angeordnet sind die neun Kegel in einem um 45 Grad gedrehten Quadrat, dessen Diagonalen 1 Meter messen. Damit wir die einzelnen Kegel auch beim Namen nennen können, nummerieren wir sie einfach von vorn nach hinten und von links nach rechts durch.

Seit einigen Jahren gibt es, Alternativ zu den bisher verwendeten, neue Kegel mit einem Durchmesser von 11cm und einer etwas anderen Form. Je nach Hersteller sind diese Kegel mit oder ohne Kugel im Boden ausgestattet. Die Standfläche hat einen geringeren Durchmesser von nur 43mm. Diese Kegel ermöglichen höhere Ergebnisse und haben im Jugendbereich den großen Vorteil, dass es mit der kleinen Jugendkugel praktisch keine Durchläufer mehr gibt. Bei der Beurteilung von Ergebnissen muß also in Zukunft immer mit berücksichtigt werden, auf welche Kegel gespielt wurde.

*Alte Kegelform**Neue Kegelform*

www.NinePin-media.de



Aus dem Präsidium

Weitere Kegelsportinfos unter [vbfk.de](http://www.vbfk.de)

Das offizielle Online – Magazin „Classic – Journal“ des Deutschen Keglerbundes Classic sowie das Organ des Bayerischen Sportkeglerverbandes „Kegeln in Bayern“ wurde auf unserer Homepage www.vbfk.de unter dem Button NEWS/PRESSE mit einem Link integriert. Nach Erscheinen der jeweils aktuellen Magazine sind diese auf unserer Website abrufbar.

Wo bleiben die Vereinsvorstellungen?

Mit unserer Serie „Die Vorstandschaft der VBFK stellt sich vor“ sind wir Ende diesen Jahres durch. In der heutigen Ausgabe stellen wir unseren Sponsoringbeauftragten Michael Pfahler vor. Es folgen noch der Sportwart Michael Gruber, die Mitgliederverwaltung Eva Wolf und natürlich unser Ehrenpräsident Norbert Schulda.

Danach wollen wir Mitgliedsvereine vorstellen. Hier sind wir aber auf eure Mithilfe angewiesen. Wir appellieren deshalb an unsere Vereine und Clubs, uns eine kleine Vorstellung eures Kegelervereins zusammenzustellen und an unseren Pressewart Markus Berger zu übersenden. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihe des Eingangs.

Unsere Leser interessiert sicherlich, wer ist seit, was ihr macht, welche Erfolge ihr schon verbuchen konntet, was ihr in Zukunft plant, wie viele Mitglieder und Mannschaften euer Verein zählt, wer die verantwortlichen „Macher“ bei euch sind, was ihr euren Mitgliedern bietet usw. Ein paar Bilder und eine Kontaktadresse in eurem Bericht wäre noch sehr gut.

Ehrungen bei Jubiläen von Mitgliedsvereinen?

Ja, es ist richtig! Unser Verband ehrt unsere Jubilare. Alle Mitgliedsvereine, aber auch die Einzelmitglieder der VBFK, können Ehrungen empfangen.

Dazu benötigen wir von euch das ausgefüllte Formular „Ehrungsantrag“, das ihr auf unserer Homepage über den Button Ehrungen findet und downloaden könnt.

Langjährige Einzelmitglieder oder Clubs und Vereine werden entweder bei der Delegiertenversammlung oder direkt bei euren Festlichkeiten von uns geehrt. Ein Präsidiumsmitglied wird versuchen, der Veranstaltung beizuwohnen.

Anträge bitte rechtzeitig an den Präsidenten richten.

Nicht vergessen !!!

Internet - Bestellungen über...

www.vbfk.de/sponsoring

Lehrbuch mit DVD
zum Aktionspreis für 19,90 €

Bestellformular unter www.NinePin-media.de

**Faszination
Kegelsport**
Ein Lehrfilm für den Breiten- und Leistungssport

Mit Nationalspieler Oliver Scholler



Von Rudolf Werner & Roland Schiffner

Schau rein unter www.vbfk-sponsorenpool.de

Michael Pfahler, unser Sponsoringbeauftragter, hat mit viel Engagement und Initiative diese Seite aufgebaut.

Hier können Sie sich informieren, wie Sie die VBFK und den Breitenkegelsport unterstützen können. Ob Werbung auf unserer Homepage, im Online – News, ob Trikot- oder Bannerwerbung, das Angebot ist vielfältig und wird weiter ausgebaut.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie selbst eine Werbung schalten möchten oder vielleicht jemanden kennen, der hier eine Werbung schalten könnte.

Wenden Sie sich hierzu bitte an Michael Pfahler.

Tel. 09225/204434

Mail: Sponsoring@vbfk.de

R & S

Sport- und Vereinsbedarf

Alles aus einer Hand. Aktuelle Kataloge anfordern!

Roland Schiffner & Rainer Riedel

Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604

Mail: r.schiffner@t-online.de

Schuhfrische – Pads

Super - saugende Schuhkissen mit pflanzlichem Bakterienkiller

> Geeignet für alle Schuhe <

Gleich mitbestellen zum Puma Keglerschuh „Kepico 9“

NEU



9,95 Euro

Was ist **pro texx**®?

Feuchtigkeitsbildung im Schuhwerk beim Tragen ist kaum zu verhindern. Um so wichtiger ist es, die Schuhe nach dem Tragen komplett zu trocknen, und zwar alle Schichten innerhalb des Schuhs.

pro texx® verhindert als Einlage, die Sie einfach über Nacht in Ihre Schuhe einsetzen, die Entstehung von Bakterien und schützt so Ihre Füße. **pro texx**® ist bis zu 75 mal wieder verwendbar und verlängert bei regelmäßiger Verwendung die Haltbarkeit Ihrer Schuhe.

Der Schuh wird durch hochaktive, Feuchtigkeit aufnehmende Depotstoffe über Nacht getrocknet. Bakterien und Pilzerreger werden durch ausgewogen dosierte Desinfektionssubstanzen in der Einlage bekämpft. Neuentstehung von Gerüchen durch den Zersetzungsprozess der Bakterien werden durch das Austrocknen verhindert. Zusätzlich werden dezente Duftstoffe aus dem Depot - Granulat von **pro texx**® an den Schuh abgegeben und geben ihm eine angenehme Frische

**Abgabe in den Schuh:
Desinfektion und frischer Duft**

**Absorption aus dem Schuh:
Feuchtigkeit (Nässe, Schweiß)**

Packungsinhalt: 2 Schuh - Pads, zum Einlegen in den Schuh nach dem Tragen.

Bestellvorteil: ab 3 Packungen, nur 8,95 EUR je Packung.

Bezugsadresse:

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604, Mail: r.schiffner@t-online.de

Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale Ein Überblick

Die Übungsleiterzuschale

Wer als Übungsleiter von der so genannten Übungsleiterzuschale profitieren will, muß sich nicht zwangsläufig als Trainer in einem Sportverein engagieren. Die Vergünstigung kann auch bei folgenden Tätigkeiten in Anspruch genommen werden:

- Ausbildungsleiter, Ausbilder, Erzieher, Betreuer oder vergleichbare Tätigkeiten
- künstlerische Tätigkeiten
- Pflege behinderter, kranker oder alter Menschen

Die Übungsleiterzuschale ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Die Tätigkeit muß im Dienst oder Auftrag einer öffentlichen oder öffentlich-rechtlichen Institution, eines gemeinnützigen Vereins, einer Kirche oder vergleichbaren Einrichtung zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke ausgeübt werden.
- Die Tätigkeit darf nicht im Hauptberuf ausgeübt werden, wobei eine Tätigkeit als nebenberuflich gilt, wenn sie zeitlich nicht mehr als ein Drittel eines vergleichbaren Vollzeitberufs in Anspruch nimmt.
- Pro Person und Jahr können 2.100 € steuer- und sozialabgabenfrei hinzuverdiene werden. Lediglich der diesen Freibetrag übersteigende Teil nebenberuflicher Einnahmen muß versteuert werden.

Die Ehrenamtszuschale

Die Ehrenamtszuschale kann für jede Art von Tätigkeit für gemeinnützige Vereine, kirchliche oder öffentliche Einrichtungen in Anspruch genommen werden, zum Beispiel für eine Tätigkeit als:

- Vereinsvorstand, Schatzmeister
- Platzwart, Gerätestewart
- Reinigungsdienst
- Fahrdienst von Eltern zu Auswärtsspielen von Kindern

Die Ehrenamtszuschale ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

- Die Tätigkeit muß der Förderung von gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen.
- Die Tätigkeit muß nebenberuflich ausgeübt werden, also zeitlich nicht mehr als ein Drittel eines vergleichbaren Vollzeitberufs in Anspruch nehmen.
- Zahlungen einer oder mehrerer Einrichtungen für nebenberufliche Tätigkeiten sind bis zur Höhe von insgesamt 500 Euro pro Jahr und Person steuer- und sozialabgabenfrei, darüber hinausgehende Beträge sind zu versteuern.

Wichtig: Freibeträge für Ehrenamtliche sind nicht kombinierbar!

Die Ehrenamtszuschale darf nicht in Anspruch nehmen, wer bereits für dieselbe Tätigkeit eine Übungsleiterzuschale geltend macht – und umgekehrt.

Quelle: Bundesfinanzministerium

Poster

Der optimale Bewegungsablauf
Aktionspreis 8,00 €

Größere Mengen auf Anfrage zum Sonderpreis

Erhältlich bei www.NinePin-media.de

In 3-dimensionaler aufwendiger Darstellung als Poster im DIN A 2 Format.

In anschaulicher Art und Weise wird der Bewegungsablauf unserer Sportart erklärt. Das Poster ist ideal zum Aushang auf der Kegelbahn und zeigt die einzelnen Bewegungselemente.

Geeignet zum Verdeutlichen bei Neueinsteigern oder Fortgeschrittenen, bei der Ausbildung oder im Club und Verein und zur eigenen Verwendung.





VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Protokoll der Delegiertenversammlung (DV) am 07.02.2010 im Sportheim des TSV Lauf e.V., Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf (MFR)

Versammlungsvorsitzender: Roland Schiffner, 1. Vorsitzender

Protokollführer: Peter Spannekrebs

Anwesenheit und Anzahl der Delegierten und Gäste siehe Anlage 1;

Die Einladung zur Versammlung einschließlich Tagesordnung ging den Mitgliedern laut Satzung fristgerecht zu; Einladung und Tagesordnung siehe Anlage 2; Vollständiger Bericht des Sportwartes siehe Anlage 3;

1. Begrüßung und Eröffnung

Der 1. Vorsitzende Roland Schiffner eröffnet die DV um 10:35 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Delegierten und Mitglieder und bittet um eine Gedenkminute für die Verstorbenen.

Von den geladenen Freizeitbeauftragten konnte leider keiner anwesend sein. Alle haben sich aber entschuldigt.

2. Genehmigung der TO

Die Tagesordnung wird einstimmig durch die DV genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten DV vom 16.11.2008

Da keine Einwände zu dem veröffentlichten Protokoll eingegangen sind und auch aus der DV keine Einwände kommen, gilt das Protokoll als genehmigt.

4. Bericht des 1. Vorsitzenden

Roland Schiffner erläutert, dass die DV durch die Geschäftsjahresänderung, anstelle wie bisher im November, jetzt im Februar statt findet.

Das Jahr 2009 war für die VBFK aufgrund der vielen Großveranstaltungen mit sehr viel Arbeit verbunden.

Es wird Änderungen bei der Bayerischen in Augsburg geben, wozu die Details später noch folgen.

Er merkt an, dass nur die Anwesenden bei den Entscheidungen mitwirken können. Von den 150 Mitgliedsvereinen sind nur etwa 30 durch ihre Delegierten vertreten.

Er merkt außerdem an, dass die VBFK mit öffentlicher und sachlicher Kritik sehr wohl umgehen, und dies nur förderlich für das Wohl unserer Sports und der Sportlerinnen und Sportler sein kann. Beschimpfungen, Beleidigungen oder unsachliche Äußerungen bei Veranstaltungen, in Internetforen oder anderen Medien, werden ab sofort nicht mehr hingenommen. Das gleiche gilt für Veröffentlichungen von persönlich verfassten Schreiben der VBFK an Vereinsvorstände der Mitgliedsvereine oder Mitglieder etc.

Die VBFK wird sich in diesen Angelegenheiten rechtliche Schritte vorbehalten.

Spieler die sich während ihres Starts unsportlich gegenüber den Verantwortlichen bei den Wettbewerben, z.B. der Bahnaufsichten verhalten, werden zukünftig der Bahn verwiesen und disqualifiziert.

Trotz Wirtschaftskrise ist kein Rückgang bei Interesse an Veranstaltungen zu verzeichnen.

Um die Zusammenarbeit mit den Kegelrunden zu fördern, wurde zu einem Treffen der Rundenleiter und den Vorständen der Kegelrunden aufgerufen. Auf die Einladung haben lediglich zwei Kegelrunden zugesagt, worauf hin die Veranstaltung abgesagt wurde, obwohl diese schon mehrfach durch externe Personen angeregt wurde.

Eine Deutsche Meisterschaft für die Jugend wird es in absehbarer Zeit nicht geben. In Bayern waren bei der Bayerischen 95 Jugendliche am Start. In Rheinland-Pfalz gibt es sechs Jugendliche in den übrigen Landesverbänden keine. Dadurch erübrigt sich eine DM.

Die Möglichkeit des Lochkugelspiels der Sportkegler bis zum Bezirk hat sich nicht ausgewirkt. Es gab kaum Wechsel zu den Sportkeglern oder umgekehrt.

Durch die hohe Mitgliederzahl hat Bayern einen wesentlichen Einfluss auf den Breitensport in Sachen Mitbestimmung und Entscheidungsfindung auch in Deutschland.

Da die Unkosten der Veranstaltungen und Verwaltung der VBFK relativ unabhängig von der Mitgliederzahl sind, ist es wichtig keine Mitglieder zu verlieren bzw. Mitglieder zu gewinnen oder passive Mitglieder zu generieren.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Der Informationsfluß für die Mitglieder sind mit dem VBFK – NEWS, dem neuen VBFK Newsletter Sponsoring, sowie der Homepage der VBFK sehr gut, umfangreich und vorbildlich.

Der Bayernpokal wurde wieder sehr gut angenommen. Fast genauso viele Mannschaften wie im letzten Jahr haben für 2010 gemeldet. Die Ergebnisse werden wieder aktuell auf der Homepage veröffentlicht.

Die Vereinsvorstellung im NEWS wird jedoch kaum genutzt, obwohl dies kostenlose Werbung für die Vereine ist. Das Sponsoring sollte in der DV noch mal vorgestellt werden. Michael Pfahler konnte aber leider nicht anwesend sein. Auch wird die Sponsoringseite bisher kaum oder gar nicht genutzt. RS stellt die Möglichkeiten kurz vor und bittet darum die Seite zu nutzen. Ein Kooperationsvertrag mit Puma und Sport Piehl wurde durch den 1. Vorsitzenden geschlossen.

Es werden die Veranstaltungen vorgestellt, an denen die VBFK als Ausrichter oder Organisator tätig ist. Die Mitgliederzahlen zeigen einen deutlichen Trend nach unten. Auch 2010 ist ein weiterer Rückgang zu verzeichnen.

Der Beitrag für 2010 hat sich aufgrund der gestiegenen Verbandsabgaben geringfügig geändert. Beim BSKV wird ab 2011 vermutlich eine Beitragserhöhung stattfinden.

Aus der Championsleague wird der Cup der Champions. Gespielt wird zukünftig in 4er anstelle 5er Mannschaften. Auch Mixedmannschaften sind startberechtigt.

Für die Bezirksmeisterschaften liegen alle Unterlagen und die Auswertedatei bei den Ausrichtern vor. Die Meldungen laufen an. Die Teilnehmerzahlen in den Bezirken haben sich kaum verändert.

Die Jugendmeisterschaft wird in Nürnberg von der Freizeitvereinigung Röthenbach ausgerichtet. Evtl. sind Vorstarts vor den Ferien möglich. Dies ist aber mit dem Ausrichter direkt abzusprechen.

2010 wird es anstelle der Tandemmeisterschaft eine Verbandsmeisterschaft mit neuem Spielmodus geben. So wird es erstmals einen Einzel- und Tandemwettbewerb im 120-Wurf-Spiel geben. Ausgerichtet wird die Meisterschaft in Poing.

Der Terminplan für 2010 wird vorgestellt. Das Bayernpokalfinale wird in Ingolstadt am 21.11.2010 durchgeführt.

Mit dem Namen NBK – Ninepin Breitensport Kegeln – wurde in Stuttgart ein internationaler Verband für den Breitenkegelsport gegründet. Die EBFU ist als ausführender Verband dort angegliedert.

Die internationalen Termine werden vorgestellt. 2010 findet wieder der Europapokal statt, an dem jeder Mitgliedsverein der VBFK ohne Qualifikation teilnehmen kann. Im Vorjahr wurde in Leonding die Europameisterschaft durchgeführt, die von allen Teilnehmern als eine sehr vorbildliche und herausragende Veranstaltung titulierte wurde. Es folgt ein Video von der Europameisterschaft – das von Harry Richter zur Verfügung gestellt wurde.

5. Bericht des Sportwartes

Da Harry Richter aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein kann, verliest Werner Kirchner seinen Bericht, der dem Protokoll beiliegt.

6. Bericht der Kassenverwaltung

Waltraud Irl berichtet detailliert über Einnahmen und Ausgaben für den Zeitraum 01.10.2008 bis 31.12.2009. Der reine Sportbetrieb ist nahezu ausgeglichen. Das Eigenkapital dient als Rücklage für Anschaffungen und Veranstaltungsaufwendungen.

7. Bericht der Kassenrevisoren

Christa Lainer berichtet, dass die Kassenprüfung zusammen mit Bernhard netter in Poing durchgeführt wurde. Es wurden dabei keine Unstimmigkeiten festgestellt. Sie beantragt die Entlastung der Kassenverwaltung, dem die DV einstimmig zustimmt.

8. Aussprache zu den Berichten

Es kommt zu keiner Wortmeldung der Delegierten.

Roland Schiffner stellt die Modalitäten bei der Quotenzuteilung für die Bayerische Meisterschaft dar.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Die Zuteilung erfolgt anhand der möglichen Qualifikanten aus den Bezirken, die Mitglied sind, bzw. die Mitgliedschaft beantragt, und ihren Start bei der Bayerischen zugesagt haben. Im Bezirk besteht bereits die Möglichkeit seine Teilnahme oder den Mannschaftsstart aufgrund von Urlaub oder anderer Termine abzusagen.

Die Sonderregelung für Wunschtermine gibt es nur im Breitensport. Diese soll auch weiterhin beibehalten werden. Nach dem Termin für die Sonderstartwünsche – meist der 10.05. – werden keine Sonderwünsche mehr angenommen, da dann die Einteilung durchgeführt wird.

Durch Absagen nach der Einteilung, werden Nachrücker nominiert. Diese können natürlich erst verständigt werden, nachdem ein Starter absagt. Das ist etwa bis 10 Tage vor der BM möglich. Natürlich wird Werner Kirchner versuchen auch noch kurzfristig einen Nachrücker zu verständigen. Die potentiellen Nachrücker, sowie deren Sportwarte und Vorstände sollten in dieser Phase ihre Mails täglich abholen.

Bei den Veranstaltungen ist es immer etwas schwierig Bahnaufsichten zu finden. Deshalb wird um Nachsicht gebeten, falls die Bahndienste manchmal etwas länger benötigen. Meist müssen sie mehr als vier Bahnen beaufsichtigen und sind u. U. den ganzen Tag auf den Bahnen. Freiwillige sind als Aufsichten immer willkommen.

Da bei der Bayerischen in Augsburg zukünftig bereits am Freitag gestartet wird, müssen für diesen Tag Starter gefunden werden. Sollte das nicht möglich sein, muss das Starterfeld deutlich reduziert werden, was auch eine Erhöhung der Startgebühren zur Folge hätte. Eine Umfrage im vergangenen Jahr hat gezeigt, dass einige Vereinen bereit sind, bereits am Freitag anzutreten.

Roland Schiffner bittet um Diskussion, ob die Freitagsstarts, bei gleichem Starterfeld gewünscht werden oder ob nur an zwei Tagen, mit reduziertem Starterfeld und erhöhten Gebühren, gespielt werden soll.

Sandra Neumann - Lohr: Startplan soll frühzeitig veröffentlicht werden, um Termintausch und Fahrgemeinschaften zu ermöglichen.

Markus Gloßner: Ab wie vielen Starts ist die Bayerische kostendeckend?

RS: Unkosten werden bei 800 Starts nahezu gedeckt.

Sandra Neumann - Lohr: Bahndienste könnten vor Ort rekrutiert werden.

RS: Bahndienste müssen eingewiesen werden, was nicht kurzfristig möglich ist. Außerdem ist es riskant wenn die Aufsichten nicht vor der VA fest stehen.

Renate Staudinger: Kegler müssen mehr Disziplin üben.

RS: Die Regeln für die Starter liegen bei den Veranstaltungen auf, werden aber kaum beachtet.

Frage aus der DV: Was ist wenn im Bezirk OFR/OPF alle drei Qualifikanten aus OFR kommen.

WK: Es ist unerheblich aus welchem Bezirk die Qualifikanten kommen.

Weiter WK: Es besteht ein Problem bei der Einteilung von Spielgemeinschaften, die in den letzten Jahren zunehmen. Die Planung ist hier sehr aufwändig und es wird nur ein Verein angeschrieben. Die Starter sollten Nachsicht üben wenn sie nicht immer nach ihren Wünschen eingeteilt werden.

Roland Dorsch: Die Sportler sollten sich freuen dabei zu und nicht immer Kritik über. Bei Überraschungsqualifikanten ist es meist einfacher, da sie sich mehr freuen, als die, die jedes Jahr dabei sind.

Roland Schiffner bittet um die Abstimmung des Themas.

Der Vorschlag mit den Freitagsstarts – zukünftig nur für Augsburg - wird ohne Gegenstimme angenommen.

Im Anschluss erklärt RS die Quotenregelung für die Deutsche Meisterschaft, wobei die Startplätze für 2010 weitestgehend fest stehen. Zusatzstartplätze sind jedoch noch möglich.

WK: Die Starts erfolgen in Rückwärtsreihenfolge. Zum Beispiel werden die hinteren Plätze aus dem Land am Freitag starten und die Besten am Sonntag.

Sandra Neumann - Lohr: Ist ein Start im Cup der Champions in der Aufstellung 3 Herren, 1 Damen möglich?

RS: Vorstandschaft hat in der Pause darüber diskutiert. Eine Mixedmannschaft ist nur in der Aufstellung 2/2 möglich. Die Aufstellung 3/1 würde bei den Herren gewertet.

Es kommt die Frage auf, ob es im Bayernpokal möglich ist das Heimrecht zu tauschen.

RS: Ein Tausch ist nicht möglich, Es ist ein Wochenend-Termin anzubieten.

9. Satzungsänderung

Roland Schiffner führt die Gründe für die Änderungen der Satzung auf.

- die Funktionen und Ämter werden an eine nationale und internationale Verbandsstruktur angepaßt
- die Zuordnung der Aufgaben erfolgt entsprechend des neuen Organigramms
- die Ehrenamtszuschale wurde aus steuerrechtlichen Gründen aufgenommen



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

- es erfolgt eine Sitzverlegung von Ingolstadt nach Lauf – was vor allem praktische Gründe hat, da hier ein viel besserer Kontakt zur Stadt besteht.
- Umbenennung von Vorstandschaft nach Präsidium
- Anpassungen in Details

Waltraud Irl hat noch einen Änderungswunsch:

Das Datum in §4 Pkt. 2 soll geändert werden auf 10.01. des laufenden Jahres.

Roland Schiffner bittet die DV die neue Satzung zu beschließen.

Die Änderung wird einstimmig angenommen.

10. Wahl des Sportdirektors und Neubesetzung Amt des Sportwartes

Durch die Satzungsänderung ist ein Sportdirektor zu wählen.

Waltraud Irl bittet die DV einer Wahl per Handzeichen zuzustimmen, was die DV einstimmig annimmt.

RS: Natürlich hat das Präsidium mit Harry Richter bereits einen Kandidaten ausgesucht.

Waltraud Irl fragt die DV, nach weiteren Wahlvorschlägen, woraufhin keine Meldungen kommen.

Die Wahl von Harry Richter, KG Moosinning erfolgt einstimmig. Eine schriftliche Einverständniserklärung von Harry Richter, in der er im Falle einer Wahl diese annehmen würde, liegt vor.

Als Nachfolger für Harry Richter als Sportwart wird Michael Gruber, KC Isen vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung. Auf die Frage von Waltraud Irl, ob er die Wahl annimmt, stimmt dieser zu.

11. Ehrungen

Für Ehrungen an der DV lagen keine Anträge vor. Roland Schiffner berichtet kurz über die Ehrung beim KC Poing Jahr 2009.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Verschiedenes

Roland Schiffner verkündet noch ein paar Informationen bezüglich des DKBC – Classic - Journal, des Europapokals und eines Kegelseminars in Lauf.

Außerdem berichtet er noch von einer Umfrage des BSKV bezüglich des 120-Wurf-Spiels. Dabei stimmte nur 1/3 der Befragten für die neue Wertung, 2/3 dagegen.

Zum Abschluß bedankt sich R. Schiffner bei den Präsidiumsmitgliedern, dem erweiterten Präsidium und bei allen die 2009 bei Veranstaltungen dabei waren, für die geleistete Arbeit und wünscht allen Anwesenden viel Erfolg für 2010 und einen guten Nachhauseweg.

Die Versammlung wird um 13:30 Uhr durch den Präsidenten mit einem dreifachen 'Gut Holz' geschlossen.

Roland Schiffner
Präsident
Versammlungsvorsitzender

Peter Spannekrebs
Generalsekretär
Protokollführer

Unterschriften im Original vorhanden

Anlagen:

- (1) Teilnehmerliste
- (2) Einladung mit Tagesordnung und Satzungsänderungen
- (3) Vollständiger Bericht des Sportwartes

Länderpokal 2010 in Bad Langensalza/Thüringen

Erfolgreich für den Landesverband Bayern ging der 13. Deutsche Länderpokal zu Ende, welcher am 24. April 2010 in Bad Langensalza in Thüringen ausgerichtet wurde. Beide Auswahlmannschaften konnten wieder in die Medaillenränge vorstoßen. Wie im Vorjahr belegten die Damen den dritten Platz, wohingegen den Herren der dritte Titelgewinn in Folge gelang.

Wie in jedem Jahr schickten die jeweiligen Landesverbände ihre vielversprechendsten Keglerinnen und Kegler beim ersten überregionalen Top-Event des Kegeljahres ins Rennen. Neben Bayern folgten Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Südbaden der Einladung des Landesverbandes Thüringen. Die VBFK nominierte für diesen Wettbewerb wieder Spielerinnen und Spieler, die durch ihre Einsätze und die erbrachten Leistungen den geforderten Kriterien in der Saison 2009 gerecht wurden.

Wegen der weiten Entfernung reisten unsere Landesvertreter bereits am Freitag an. Untergebracht waren alle Delegationen im Sporthotel Mühlhausen, welches etwa 20 Kilometer von Bad Langensalza entfernt liegt. Während sich einige einen ersten Eindruck von der 6-Bahnen-Anlage verschafften, nutzten andere den späten Nachmittag zu einer Erkundung der näheren Umgebung oder einfach nur zum Entspannen. Später trafen sich dann aber alle bayerischen Vertreter zusammen mit Sportdirektor Harry Richter zu einer Teambesprechung mit dem Ritual der Trikotübergabe.



Aufgrund der begrenzten Bahnkapazitäten mussten bereits am Freitag um 17.00 Uhr die Hausherren aus Thüringen sowie beide Mannschaften aus Baden an den Start ge-

hen, um das gesamte Teilnehmerfeld unterzubringen. Während die Gesamtleistung von 2575 Kegeln der Badener Damen noch nicht innerhalb der Konkurrenz einzuschätzen war, konnten sich die Gastgeber mit 2568 Kegeln gegenüber den Spielern aus Baden (2515 Kegel) erst einmal deutlich an die Spitze setzen. Damit war eine kleine Sensation perfekt.

Am nächsten Morgen rollten nach der offiziellen Eröffnung durch den Thüringer Breitensportreferenten Peter Jakob, den Präsidenten des Thüringer Kegler-Verbandes Jürgen Franke sowie den DKBC-Breitensportbeauftragten Peter Bauer pünktlich ab 9.00 Uhr die ersten Kugeln über die Bahnen.



Abwechselnd stellten immer 6 Damen und daran anschließend 6 Herren ihr Können mehr oder weniger unter Beweis. Durch die Ergebnisse des Vortages waren erste Messlatten gesetzt worden, welche man nun zu knacken versuchte. Jedes Team ersehnte sich dabei natürlich einen Platz auf den Medaillenrängen. Auch unser Landesverband durfte sich berechnete Hoffnungen machen.

Der Landesverband Sachsen stellte in diesem Jahr übrigens keine Damenmannschaft.

Folgende Keglerinnen und Kegler (von links nach rechts) wurden von den Verantwortlichen in die bayerische Auswahl berufen und vertraten die Landesfarben Weiß-Blau:



Roland SCHIFFNER
Gut Holz 66 Lauf e.V.

Regina FUCHS
KG Berching

Sabine ESCHER
KC Hau Ruck Zeil e.V.

Michael GRUBER
KC Isen e.V.

Karin HÄRING
Russenschieber Diepersdorf

Harry RICHTER
KG Moosinning e.V.

Sabine GRUBER
KC Isen e.V.

Achim SETTER
Scharf-Schieber Obergünzburg

Marga STADLER
KG Berching

Heribert STRASSER
KC Poing e.V.

Wolfgang KABLAU
KC Poing e.V.

Tanja MELZER
KC Egmatting e.V.

Markus BERGER
Gut Holz 66 Lauf e.V.

Marion FUCHS
Gut Holz 66 Lauf e.V.

Helmut KAZMIERCZAK
Scharf-Schieber Obergünzburg

Im Spielverlauf zeigte sich, dass die Badener Damen mit ihren 2575 Kegeln vom Vortag die Konkurrenz vor eine schwere Aufgabe gestellt hatten. Obwohl sich die Spielerinnen aus Bayern und Hessen langsam an die Bestmarke herantasteten, fehlten hier und da von beiden Teams doch ein paar Kegel, um sich ganz nach vorne zu schieben. So verwiesen die Keglerinnen vom Landesverband Baden am Ende den Vorjahressieger Hessen (2561 Kegel) sowie Bayern (2551 Kegel) auf die weiteren Ränge.

Auch die Herrenmannschaften hatten an dem vorgelegten Ergebnis der Thüringer zu knabbern. Zunächst war kein eindeutiger Favorit erkennbar, zumal immer wieder hochwertige Ergebnisse von Spielern aus verschiedenen Landesverbänden in die Wertungen einfließen. Die bayerischen Kegler übten jedoch ab den Mittelpaarungen zunehmend Druck auf ihre Mitstreiter aus. Nach einem grandiosen Endspurt konnten sie sich schließlich mit 2608 Kegeln gegenüber Thüringen (2568 Kegel) und Rheinland-Pfalz (2525 Kegel) durchsetzen.

Damit entschied Bayern mit insgesamt 5159 Kegeln vor Baden (5090 Kegel) und Rheinland-Pfalz (4987 Kegel) die Länderwertung eindeutig für sich.



Den Höhepunkt bildete die abschließende Abendveranstaltung im Prinzenhaus in Mühlhausen. Initiator Peter Jakob freute sich, als Ehrengäste Bernd Münzberg (Stellvertretender Landrat des Landkreises Unstrut-Hainichen), Jürgen Franke (Präsident des Thüringer Kegler-Verbandes) und Peter Bauer (Breitensportbeauftragter im DKBC) begrüßen zu können. Nach der musikalischen Begrüßung durch den Mühlhausener Spielmanszug standen das gemeinsame Abendessen sowie die Siegerehrung auf dem Programm.

Neben den Ehrengästen ließen es sich auch Heiko Zenker (Turnierleitung) sowie Sören Mörstedt (Bahnaufsicht) anschließend nicht nehmen, den Preisträgern persönlich zu gratulieren und ihnen das verdiente Edelmetall zu überreichen.



Besondere Auszeichnungen erhielten darüber hinaus die drei Bestkeglerinnen und Bestkegler des Wettbewerbs.

Bei den Damen überzeugten Karola Hartmann (Hessen; 472 Kegel), Gaby Ahl (Rheinland-Pfalz; 455 Kegel) und Sabine Escher (Bayern; 455 Kegel) nachhaltig.

Helmut Kazmierczak (Bayern; 473 Kegel), Gerhardt Kern (Südbaden; 463 Kegel) und Markus Berger (Bayern; 463 Kegel) führten die Wertung bei den Herren an.

Peter Jakob nutzte zudem die Gelegenheit, sich bei den Breitensportreferenten der jeweiligen Landesverbände für die hervorragende Zusammenarbeit zu bedanken und diese mit der Verdienstmedaille des Thüringer Kegler-Verbandes gesondert zu ehren. Traditionell nutzten die Verantwortlichen den Vorabend des Länderpokals für ihre Jahreshauptversammlung, um alle anstehenden Veranstaltungen und Entscheidungen für den deutschen Breitenkegelsport zu besprechen. Ihre Arbeit und ihr Engagement sind Garant für reibungslose und gelungene Veranstaltungen wie bei diesem Länderpokal in Bad Langensalza.



Bei bester Stimmung mit vielen guten Gesprächen ließ man bei Musik und Tanz den Abend gemütlich ausklingen.

Markus Berger

Referent für Öffentlichkeitsarbeit



14. Deutscher Länderpokal der Breitensportkegler



Ingolstadt, 07. Mai 2011



Deutscher Keglerbund Classic e.V.



Breitensport

13. Länderpokal 2010



Länderwertung

Länderwertung	Damen	Herren	Gesamt	Platz
Bayern	2551	2608	5159	1
Baden	2575	2515	5090	2
Rheinland-Pfalz	2525	2462	4987	3
Thüringen	2411	2568	4979	4
Hessen	2561	2390	4951	5
Süd-Baden	2374	2508	4882	6
Sachsen	0	2379	2379	7

Thüringer Keglerverband e.V.

Rheinland-Pfalz				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Hach, Doris	306	107	10	413
Scherdel, Conny	272	105	6	377
Gundermann, Anne	275	105	10	380
Hatzenbühler, Liesel	301	117	11	418
Ahl, Gaby	314	141	3	455
Sammet, Rosi	291	128	5	419
May, Andrea				0
Arndt, Sabine				0
Gesamt:	1759	703	45	2462

Hessen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Hartmann, Karola	312	160	1	472
Bock, Regina	283	150	6	433
Kalinowski, Christel	305	115	8	420
Borth, Petra	296	140	4	436
Selzer, Gabriele	291	113	8	404
Schmitt, Suzan	270	126	9	396
Niesschitz, Ursel				0
Jacoby, Rosi				0
Gesamt:	1757	804	36	2561

Süd-Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Rehbein, Brigitte	280	112	7	392
Fischer, Franziska	298	144	6	442
Seng, Heike	273	99	12	372
Straub, Anne-Lore	264	89	23	353
Ruf, Isolde	282	122	5	404
Geng, Elfriede	288	123	6	411
				0
				0
Gesamt:	1685	689	59	2374

Bayern				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Escher, Sabine	317	138	3	455
Fuchs, Marion	291	121	4	412
Stadler, Marga	308	121	5	429
Melzer, Tanja	272	133	2	405
Fuchs, Regina	299	114	10	413
Häring, Karin	293	144	5	437
Gruber, Sabine				0
				0
Gesamt:	1780	771	29	2551

Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Ammon, Petra	281	158	2	439
Bendl, Waltraud	303	132	7	435
Steinbrecher, Doris	285	114	5	399
Dittrich, Tanja	295	150	3	445
Edelbacher, Ute	293	149	7	442
Schübeler, Elisabeth	281	134	8	415
Haag, Sigrid				0
Weber, Gabi				0
Gesamt:	1738	837	32	2575

Thüringen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Christ, Liana	295	132	8	427
Kammler, Anja	280	122	7	402
Levie, Marion	122	52	8	174
Thoma, Roswitha	288	108	9	396
Vogt, Kathrin	263	124	15	387
Teichmüller, Birgit	284	148	5	432
Mirring, Antje	148	45	7	193
				0
Gesamt:	1680	731	59	2411

Top-3-Platzierungen Einzel				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Hartmann, Karola	312	160	1	472
Ahl, Gaby	314	141	3	455
Escher, Sabine	317	138	3	455

Platzierung Mannschaft					
Plz.	Landesverband	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
1	Baden	1738	837	32	2575
2	Hessen	1757	804	36	2561
3	Bayern	1780	771	29	2551
4	Rheinland-Pfalz	1759	703	45	2462
5	Thüringen	1680	731	54	2411
6	Süd-Baden	1685	689	59	2374

Rheinland-Pfalz				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Jäger, Justus	280	123	11	403
Gundermann, Helmut	293	118	8	411
Ratz, Hans-Jürgen	292	116	5	408
Scherdel, Uli	309	134	4	443
Meeß, Andreas	295	124	8	419
Falcone, Carmelo	298	143	5	441
Hümmel, Bernd				0
May, Heinrich				0
Gesamt:	1767	758	41	2525

Hessen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Jacoby, Günter	300	150	3	450
Schmitt, Thomas	278	116	9	394
Hochhut, Hansi	263	98	10	361
Botzun, Klaus	279	131	6	410
Hartnagel, Uli	127	44	10	171
Altmannspurger, Jürgen	304	119	4	423
Reichwagen, Reinhard	136	45	6	181
Barth, Peter				0
Gesamt:	1687	703	48	2390

Süd-Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Dilger, Bruno	287	107	16	394
Kern, Herbert	298	144	0	442
Liebermann, Roland	305	104	9	409
Lösch, Thomas	285	133	6	418
Szulevski, Helmut	284	98	7	382
Kern, Gerhardt	312	151	1	463
				0
				0
Gesamt:	1771	737	39	2508

Sachsen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Haase, Matthias	278	125	10	403
Göpfert, Andre	270	125	10	395
Lutze, Ralf	290	115	8	405
Trommler, Sven	289	115	9	404
Eulitz, Gerd	282	113	7	395
Zimmermann, Werner	266	111	3	377
Kühnel, Jürgen				0
				0
Gesamt:	1675	704	47	2379

Bayern				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Kablau, Wolfgang	290	107	9	397
Setter, Achim	302	116	6	418
Schiffner, Roland	301	141	4	442
Berger, Markus	320	143	3	463
Strasser, Heribert	300	115	3	415
Kazmiercak, Helmut	306	167	1	473
Gruber, Michael				0
Richter, Harry				0
Gesamt:	1819	789	26	2608

Baden				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Laub, Edgar	312	125	4	437
Weber, Willi	280	147	3	427
Bendl, Otto	264	115	8	379
Bierbaum, Claus-Peter	264	128	5	392
Sommer, Meinhard	292	134	5	426
Handschuh, Manfred	293	161	0	454
Dittrich, Klaus				0
Dumath, Joachim				0
Gesamt:	1705	810	25	2515

Thüringen				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Engelhardt, Jürgen	302	136	6	438
Schneider, Frank	296	150	8	446
Vogt, Dirk	295	161	2	456
Neubert, Mike	275	112	10	387
Mirring, Olaf	288	132	4	420
Bauer, Klaus-Dieter	149	59	3	208
Carl, Thomas	154	59	3	213
				0
Gesamt:	1759	809	36	2568

Top-3-Platzierungen Einzel				
Name, Vorname	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
Kazmiercak, Helmut	306	167	1	473
Kern, Gerhardt	312	151	1	463
Berger, Markus	320	143	3	463

Platzierung Mannschaft					
Plz.	Landesverband	Volle	Abr.	Fehl.	Gesamt
1	Bayern	1819	789	26	2608
2	Thüringen	1759	809	36	2568
3	Rheinland-Pfalz	1767	758	41	2525
4	Baden	1705	810	25	2515
5	Süd-Baden	1771	737	39	2508
6	Hessen	1687	703	48	2390
7	Sachsen	1675	704	47	2379



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Nur zur Info! Meldeberechtigt sind nur die Kegelrundenverantwortlichen !!!



Einladung zum Cup der Champions

Wettbewerb der Meistermannschaften aller Vereinigungen im Breitensportkegeln in Bayern
Disziplinen: Damen, Herren, Mix – Mannschaften

Veranstaltungsort: TSV - Sportheim, An der Röthenbacher Str. 61, 91207 Lauf a. d. Pegnitz
Termin: Freitag 11.06.2010 bis Sonntag, 13.06.2010

Diese Einladung ergeht jedes Jahr an alle uns bekannten Kegelervereinigungen im Breitensportkegeln in Bayern. **Die Meldung obliegt der Leitung jeder einzelnen Kegelervereinigung.**
Neu: Ab 2010 wird dieser Wettbewerb über den Verband abgewickelt und offen ausgeschrieben. Der Wettbewerb kann durch einen Mitgliedsverein durchgeführt werden. Die Disziplin Mix – Mannschaft wurde neu mit in das Sportprogramm aufgenommen.

Sportprogramm

Startberechtigung:

Startberechtigung hat die jeweilige Meistermannschaft (bei Verhinderung der Vizemeister) der obersten Spielklasse in jeder Kegelervereinigung in den Disziplinen Damen, Herren und Mix – Mannschaften, falls vorhanden.

Es dürfen nur Keglerinnen und Kegler eingesetzt werden, die auch im Spielbetrieb der abgelaufenen Saison in der eigenen Kegelervereinigung eingesetzt waren.

Gespielt wird über je 4 x 100 Wurf.

Zusätzliche mögliche Meldung:

Kegelervereinigungen mit mehr als 50 Mannschaften einer Disziplin im Spielbetrieb können eine zusätzliche Mannschaft in dieser Disziplin melden. Zugelassen sind die Plätze 1-3 der höchsten Spielklasse bzw. die Finalteilnehmer der Pokalrunde. Der Nachweis der korrekten Meldung ist mit dem Tabellenendstand zu belegen.

Startgebühr: Je 4-er Damen-, Herren- Mix – Mannschaft über 100 Wurf, 30,00 €
Wird vor Ort entrichtet. Bei Nichtantritt wird die Gebühr nachgefordert.

Siegerehrung: Die Siegerehrung findet sofort nach Beendigung des Wettbewerbes statt.

Zusatzstartrecht: Der Vorjahressieger in jeder Disziplin ist als Titelverteidiger automatisch startberechtigt.

Ehrungen: Plätze 1 - 3 jeder Disziplin im Mannschaftswettbewerb
Plätze 1 – 3 in der Damen- und Herreneinzelwertung

Meldungen mit beigefügtem Meldeformular bis spätestens 15.05.2010 senden an:

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604, Mail: r.schiffner@t-online.de, Mobil 0173/389 54 78

Mit sportlichen Grüßen

Das Präsidium der VBFK e.V.

VBFK e.V.
Roland Schiffner
Kreuzgasse 7
91207 Lauf a.d.Pegnitz

Telefon:
09123/999603
Telefax:
09123/999604

Mobile:
0173/3895478
E-Mail: mail@vbfk.de
Internet: www.vbfk.de

Konto:
Raiffeisen Spar+Kreditbank eG Lauf
BLZ 760 610 25
Kto.-Nr. 332593

Sitz des Vereins:
Lauf a. d. Pegnitz
Amtsgericht Nürnberg
Vereinsnummer



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Einladung zu den

1. VBFK – Verbandsmeisterschaften 2010

im Einzel- und Tandem - Paarwettbewerb

(Ersatzveranstaltung für Tandem – Meisterschaft)

mit neuem Spielmodus nur bei diesem Wettbewerb

Spielwertung: Insgesamt stehen 5 Wertungsdisziplinen zur Verfügung.
Tandem - Paarwertung: Damenpaar, Herrenpaar, Mixpaar
Einzelwertung: Dameneinzel, Herreneinzel

Spielmodus: **120 Wurf**, 4 x 30 Wurf über 4 Bahnen (15 Wurf in die Vollen, 15 Wurf auf Abräumen)
Es zählt das über alle vier Bahnen erzielte Gesamtergebnis. Bei Holzgleichheit entscheidet die geringere Gesamtfehlerzahl. Ist auch diese gleich, dann zählt das bessere „schlechteste 30 Wurf - Ergebnis“.

Im Tandem - Paarwettbewerb wechselt nach jedem Wurf der/die Spieler/in. Die Kugel ist dem Partner anzuzeigen. Der Wechsel des Anspielers bei einer neuen Serie ist Pflicht. Scheidet ein Partner verletzungsbedingt oder aus anderen Gründen aus, ist das Paar aus dem Wettbewerb ausgeschieden (kein Auswechseln möglich). Zusätzlich kann in der Einzelwertung gestartet werden. Hier erfolgt eine separate Wertung und Ehrung. Es wird mit 10 Wurf Einspielzeit pro Paar, 5 Wurf pro Spieler, gespielt. (Im Einzel 5 Wurf Einspielzeit)!

Zugelassen sind nur Breitensport- oder Freizeitkegler. Sportkegler haben keine Startberechtigung. Es ist nur ein Start pro Disziplin möglich. Eine Paarbildung über den eigenen Club hinaus ist auch bezirksübergreifend zulässig. Unterschiedliche Sportkleidung bei verschiedener Clubzugehörigkeit ist erlaubt. Das Spiel mit eigenen Kugeln ist erlaubt. Der Kugelpass ist bei der Aufsicht vorzulegen.

Termine: 01./02./03.09.2010 vorrangig für Vereine vor Ort, und 04./05.09.2010

Zusatztermine: ggf. möglich, sollte die Bahnkapazität nicht ausreichen

Veranstaltungsort: Poinger Einkehr, Plieninger Str. 22, 85586 Poing, Tel. (08121) 975989

Ehrung: In jeder Disziplin erhalten die 3 Erstplatzierten Ehrungen am Schlußspieltag

Startgebühr: 8,00 € je 120 Wurf, mit DKB-Spielerpass; Ohne DKB-Pass muss pro Person eine Tagesversicherungskarte zum Preis von 1,- € erworben werden.

Meldeschluss: 31.07.2010
Die Bahnbelegung kann auf der VBFK - Homepage eingesehen werden.

Meldungen sind zu richten an:
Sportdirektor der VBFK, Harry Richter
Neuchinger Str. 10, 85452 Moosinning
Tel. 08123/987217, Fax 08123/988067, Mobil 0179/2369668

Startwünsche werden, soweit möglich, nach Meldungseingang berücksichtigt. Eine Startbestätigung erfolgt nach Einteilung der Starts. Bitte E - Mail Adresse angeben. Bitte 30 Min. vor Startbeginn vor Ort anmelden.

Wir wünschen eine gute Anreise, viel Erfolg und „GUT HOLZ“.

Januar 2010

Roland Schiffner
1. Vorsitzender VBFK e.V.

Christa Lainer
KC Poing e.V.

VBFK e.V.
Roland Schiffner
Kreuzgasse 7
91207 Lauf a. d. Pegnitz

Telefon: 09123/999603
Telefax: 09123/999604
Mobile: 0173/3895478
E-Mail: mail@vbfk.de
Internet: www.vbfk.de

Konto:
Raiffeisen-Spar- u. Kreditbank eG
BLZ 760 610 25
Kto.-Nr. 332593

1. Vorsitzender
Roland Schiffner
Sitz: Lauf a. d. Pegnitz
Amtsger. Nürnberg VR Nr.



An alle Vereine und Clubs - an alle Kegelsportfreunde

Tagesseminar

„Kegeln erfolgreich gestalten“

Wir kommen zu euch – Seminar vor Ort auf euren Kegelbahnen!!!

Geeignet für Mannschaftsführer, Betreuer, Jugendleiter, aktive Spieler, Anfänger oder Fortgeschrittener, einfach für Jedermann

Wer kennt nicht die alltäglichen Probleme der Vereine und Clubs. Die Vereine altern, der Nachwuchs fehlt, und keiner weiß, wie man dies ändern könnte, damit die Zukunft für den Verein und den Kegelsport gesichert werden kann. Es gibt viele Meinungen, doch gibt es ein Patentrezept um dies zu ändern?

Der Kegelsport bietet für junge und ältere Menschen bis ins hohe Alter eine große Vielfalt an Möglichkeiten. Wir wollen Ihnen und Ihren Kameradinnen und Kameraden diesen Sport näher bringen und die unzähligen Möglichkeiten und Wege aufzeigen.

Dem Anfänger wie auch dem Fortgeschrittenen möchten wir vermitteln, wie einfach die Sportart Kegeln zu Erlernen ist und wie viel Spaß und Freude dieser Sport machen kann, wenn sich Erfolg einstellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören.

Die Gestaltung des Seminartages erarbeiten wir nach Ihren Vorgaben und Vorstellungen. Natürlich beinhaltet dieser Tag grundlegende Inhalte, die zur sinnvollen Durchführung notwendig sind. Dennoch gehen wir auf Ihre Wünsche ein und integrieren diese in das Lehrgangsprogramm. Sprechen Sie mit uns! Wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

=====

Der Verein/Club
 hat Interesse an einem Tagesseminar „Erfolg im Kegelsport“.

Es würden ca. Personen an dem Seminar teilnehmen. Folgende Termine kommen in Frage:

Bitte kontaktieren Sie mich/uns, um über Details zu sprechen. Ich möchte mich über die Möglichkeiten der Durchführung informieren. Hier meine Kontaktdaten:

Name/Vorname :

Telefon/Mobiltel. :

Senden an: Roland Schiffner, Fax 09123/999603, Mobil 0173/389 54 78, Mail:r.schiffner@t-online.de



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

SATZUNG

§ 1 Name und Sitz

1. Die Vereinigung trägt den Namen "Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.", abgekürzt VBFK.
2. Die Vereinigung hat ihren Sitz in Lauf und ist beim zuständigen Amtsgericht in das Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Dachorganisationen

Die VBFK ist Mitglied im Bayerischen Sportkeglerverband (BSKV), dem Deutschen Keglerbund (DKB), dem Deutschen Keglerbund Classic (DKBC) dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) und der Europäischen Breitensport- Freizeitkeglerunion (EBFU).

§ 3 Zweck und Aufgaben

1. Zweck der VBFK ist die Förderung des Breiten- und Freizeitkegelsports in ganz Bayern, insbesondere durch die Organisation und Durchführung von sportlichen Begegnungen, Betreuung der Mitglieder und Werbung für den Breiten- und Freizeitkegelsport. Der VBFK obliegt gemäß BSKV – Satzung die Durchführung des gesamten über-regionalen Breitenkegelsportes in Bayern.
2. Die VBFK verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der gültigen Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt in erster Linie sportliche Interessen.
3. Mittel der VBFK dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Vereinigung. Es darf keine Person durch unverhältnismäßig hohe Zuwendungen oder Vergütungen begünstigt werden.
4. Die Ämter der Organe werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Bei Bedarf können Ämter gegen Zahlung einer angemessenen Aufwandsentschädigung, bzw. mit einer angemessenen Vergütung im Rahmen eines Dienstvertrages nach § 3 Nr. 26a EStG (Ehrenamtspauschale) ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
5. Die VBFK ist politisch und konfessionell neutral.
6. Das Geschäftsjahr verläuft vom 1. Januar bis 31. Dezember.

§ 4 Mitglieder

1. Mitglied der VBFK kann jede natürliche oder juristische Person werden. Die Mitgliedschaft kann aktiv oder passiv (Fördermitglied) erworben werden. Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag das Präsidium. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter.
2. Von den aktiven Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, der jeweils zum 10.01. des laufenden Jahres fällig wird. In diesem Jahresbeitrag sind die Abgaben an die angegliederten Dachverbände und Organisationen enthalten. Die Höhe des VBFK - Jahresbeitrages und der Fördermitglieder werden von der Delegiertenversammlung beschlossen. Auf die Höhe der Beiträge für die Dachverbände hat die Delegiertenversammlung keinen Einfluss. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
3. Der schriftlich zu erklärende Austritt ist mit einer 1-monatigen Frist nur zum Ende des Kalenderjahres möglich. Ein austretendes Mitglied hat keinen Anspruch auf einen Anteil am Vereinsvermögen.
4. Ein Mitglied kann aus der VBFK ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Satzung oder die Sportordnung verstößt. Ausschlussanträge kann jedes Mitglied stellen. Der Antragsteller ist zur Beweisführung verpflichtet. Der Betroffene hat die Möglichkeit zur Anhörung. Über den Ausschluss entscheidet das Präsidium. Der Beschluss hat einstimmig zu erfolgen und ist dem betroffenen Mitglied per Einschreiben zuzustellen. Ein Einspruch gegen den durch das Präsidium ausgesprochenen Ausschluss ist innerhalb von vier Wochen schriftlich an den Präsidenten zu richten, der diesen auf der nächsten Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorlegt. Dort wird über den Antrag des Ausschlusses mit 2/3 Mehrheit abgestimmt. Ein Einspruch gegen den Ausschluss hat aufschiebende Wirkung, es sein denn, dass durch die Aufschiebung der Vereinigung Schaden in Ansehen oder materieller Art entstehen würde.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

§ 5 Organe der Vereinigung

Die Organe der Vereinigung sind

1. Delegiertenversammlung
2. Präsidium
3. Gesamtvorstand
4. Rechts- und Verfahrensausschuss

§ 6 Delegiertenversammlung

1. Die Delegiertenversammlung besteht aus den Delegierten und den Mitgliedern des Präsidiums und findet einmal jährlich statt.
2. Stimmberechtigt sind die Mitglieder gemäß Delegiertenregelung, die Mitglieder des Präsidiums und des Gesamtvorstandes. Jedes Mitglied hat das Recht, der Delegiertenversammlung beizuwohnen, ist aber nur als Delegierter seines Vereins stimmberechtigt. Um Einflussnahmen von großen Clubs zu verhindern, gilt folgende Regelung. Ein Club stellt bei 3 bis 10 Mitgliedern einen Delegierten, ab 11 bis 20 Mitgliedern zwei, ab 21 bis 30 drei Delegierte usw. Die Anzahl der wahlberechtigten Delegierten je Verein, wird an der Delegiertenversammlung anhand der aktuell gemeldeten Mitglieder festgestellt. Einzelmitglieder werden zusammengefasst, als ein Club angesehen und in der Delegiertenregelung so behandelt. Die Entsendung der Delegierten obliegt den Mitgliedsvereinen. Die Delegierten haben sich vor Versammlungsbeginn in die Teilnehmerliste namentlich einzutragen.
3. Die Einberufung der Delegiertenversammlung hat mit Tagesordnung unter Einhaltung einer 4-Wochen-Frist schriftlich zu erfolgen. Eine außerordentliche Delegiertenversammlung muss einberufen werden, wenn mindestens $\frac{1}{4}$ der möglichen Delegierten einen Antrag stellen. Die Versammlung wird vom Präsidenten oder einem von ihm bestimmten Präsidiumsmitglied geleitet. Sie entscheidet über Vereinsangelegenheiten, soweit sie nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Die Versammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Delegierten beschlussfähig. Anträge und Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit vollzogen; Stimmgleichheit gilt als Ablehnung. Satzungsänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit.
4. Über die Versammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen und vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.
5. Die Delegiertenversammlung ist zuständig für:
 - a. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte;
 - b. Entgegennahme und Genehmigung des Kassenberichts;
 - c. Entlastung des Präsidiums;
 - d. Wahl der Präsidiumsmitglieder und des Gesamtvorstandes, der zwei Kassenprüfer und der Mitglieder des Rechts- und Verfahrensausschusses (RVA) für jeweils drei Jahre. Die Kassenprüfer und die Mitglieder des RVA gehören nicht dem Gesamtvorstand an.
 - e. Beratung und Beschlussfassung über alle Angelegenheiten der Tagesordnung. Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens eine Woche vor der Versammlung beim Präsidenten schriftlich und mit Begründung eingereicht werden.

§ 7 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus
dem Präsidenten,
dem Vizepräsidenten,
dem Schatzmeister,
dem Generalsekretär
dem Sportdirektor.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die unter Punkt 1 genannten Personen.



VBFK e.V.

Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

2. Die Präsidiumsmitglieder werden durch die Delegiertenversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt. Sie bleiben bis zur satzungsmäßigen Bestellung des nächsten Präsidiums im Amt. Scheidet ein Mitglied des Präsidiums vor Ablauf der Amtsperiode aus, so kann das Präsidium bis zur nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung durch Kooptation das ausgeschiedene Mitglied ersetzen. Scheidet der Präsident aus, so hat der Vizepräsident innerhalb von 90 Tagen eine Delegiertenversammlung einzuberufen, in der ein neuer Präsident für den Rest der Amtsperiode zu wählen ist.
3. Die Vereinigung wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten. Die Vertretung des Präsidenten im Innenverhältnis ist bei Verhinderung durch eines der unter Punkt 1. genannten Präsidiumsmitglieder möglich. Der Präsident leitet die Vereinigung unter eigener Verantwortung und erledigt die laufenden Geschäfte.
4. Der Präsident beruft mit einer Frist von mindestens vier Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung die Präsidiumssitzungen ein. Er muss eine Präsidiumssitzung einberufen, wenn mindestens ein Präsidiumsmitglied dies fordert. Niederschriften sind anzufertigen.
5. Das Präsidium kann sich eine Geschäftsordnung geben, die nicht Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 8 Gesamtvorstand

Den Gesamtvorstand bilden

1. die Mitglieder des Präsidiums
2. der Ehrenpräsident
3. die beiden Sportwarte
4. der Referent für Öffentlichkeitsarbeit
5. das Turniermanagement
6. der Beauftragte des Sportarchivs
7. der Beauftragte für Sponsoring
8. die Mitgliederverwaltung

§ 9 Rechts- und Verfahrensausschuss

1. Der unabhängige Rechts- und Verfahrensausschuss (RVA) regelt Verstöße gegen Satzung und Sportordnung. Der RVA besteht aus drei Mitgliedern, die alle keine Gesamtvorstandsmitglieder sein dürfen. Im Bedarfsfall wird der RVA von seinem Vorsitzenden eingeladen und geleitet. Er hat einen Beschwerdeantrag innerhalb von zwei Wochen nach Eingang zu behandeln und zu beschließen. In einer Sitzung müssen alle Ausschussmitglieder anwesend sein. Eine Niederschrift ist anzufertigen.
2. Bei Verhinderung eines ordentlichen Mitgliedes ist das Ersatzmitglied durch den RVA-Vorsitzenden zu laden.

§ 10 Auflösung der Vereinigung

1. Die Auflösung der VBFK kann nur in einer eigens dafür mit 4-wöchiger Frist einberufenen außerordentlichen Delegiertenversammlung beschlossen werden. In dieser Versammlung müssen 4/5 der Delegierten anwesend sein. Zur Beschlussfassung ist eine 2/3-Mehrheit notwendig. Kommt eine Beschlussfassung nicht zustande, ist innerhalb von 14 Tagen eine weitere Delegiertenversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Delegierten beschlussfähig ist.
2. In der gleichen Versammlung haben die Delegierten die Liquidatoren zu bestellen, die dann die laufenden Geschäfte abzuwickeln haben. Das nach Auflösung/Aufhebung des Vereins oder Wegfall seines bisherigen Zweckes verbleibende Vermögen ist der Stadt Lauf zur Verfügung zu stellen, die es ihrerseits nur zur Förderung des Kegel-Breitensports zu verwenden hat.
3. Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung der Vereinigung sind dem zuständigen Amtsgericht und dem Finanzamt anzuzeigen. Satzungsänderungen, welche die in § 3 genannten gemeinnützigen Zwecke betreffen, bedürfen der Einwilligung des zuständigen Finanzamts.

§ 11 Inkrafttreten

Die Satzung wurde am 07.02.2010 beschlossen. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht in Kraft.



Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V.

Sportordnung Ausgabe 13 / Januar 2010

Gültig für Bayernpokal, Bezirksmeisterschaft, Bayerische und Deutsche Meisterschaft,
Jugend- und Verbandsmeisterschaft
(in Anlehnung an die DKBC-, sowie die BSKV - Sportordnung)

Inhalt	Seite
1. Startberechtigung	2
2. Altersklassen	2
3. Spielgemeinschaften	2
4. Sportkleidung	2
5. Spiel mit eigenen Kugeln	2
6. Termine	3
7. Auslosung für den Bayernpokal	3
8. Namentliche Meldung für den Bayernpokal	3
9. Terminvereinbarung im Bayernpokal	3
10. Verspäteter Antritt im Bayernpokal	3
11. Spielbericht des Bayernpokals	3
12. Ersatzspieler /Auswechslung – gilt in erster Linie für den Bayernpokal	4
13. Betreuer	4
14. Bahneinteilung	4
15. Wurfzahlen / Probewurf	4
16. Wurfzeiten	4
17. Wurfwertung	5
18. Spielunterbrechung	5
19. Spielabbruch	5
20. Markierungen auf der Bahn	5
21. Getränke	5
22. Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft	5
23. Startgebühren; Abmeldung und Nichtantritt bei Meisterschaften	6
24. Anmeldung vor Ort bei Meisterschaften	6
25. Cup der Champions	6
26. Jugendspielbetrieb	6
27. Klubwechsel, Vereinswechsel	6
28. Handhabung der Pässe	7
29. Rechts- und Verfahrensausschuss	7

1. Startberechtigung

Jeder Breitensportkegler der Mitglied in der Vereinigung Bayerischer Freizeitkegler e.V. (VBFK), und somit im DKB/DKBC und BSKV Mitglied ist und einen gültigen DKB-Spielerpass „Breitensport“ vorlegen kann, ist bei allen Breitensport-Veranstaltungen der VBFK, des BSKV, des DKBC und der EBFU startberechtigt. Außerdem berechtigt der DKB-Pass zur Teilnahme an Bundes-Kegel-Sportabzeichen zu den gleichen Bedingungen wie Sportkegler.

Im Bezirk sind auch Breitensportkegler ohne Pass spielberechtigt. Eine Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft ist jedoch nur möglich wenn der DKB-Spielerpass vor dem Start beantragt wurde.

Ohne Vorlage des DKB-Spielerpasses mit Lichtbild und Aufdruck Breitensport, eigener Unterschrift und der gültigen Beitragsmarke **vor** Beginn des Wettspiels, ist der/die entsprechende Spieler/in grundsätzlich **nicht** spielberechtigt.

Bei der Spielerpasskontrolle ist darauf zu achten, dass der Klubname richtig angegeben ist. Nötige Änderungen sind vor dem Wettkampf bei der Mitgliederverwaltung zu melden und eigenhändig, bzw. durch ein neues Etikett, durchzuführen. Siehe dazu die Punkte Klubwechsel und Handhabung der Pässe. Nur bei der Mitgliederverwaltung gemeldete Änderungen sind gültig.

Bei fehlerhaften (kein Foto oder keine Beitragsmarke) oder fehlenden Pässen ist der Spieler startberechtigt, sofern sich an der Veranstaltung (nur Bayerische Meisterschaft) die Mitgliedschaft anhand der Mitgliederdatenbank feststellen lässt. Der/die Kegler/in kann starten, muss aber eine Bearbeitungspauschale von 5,- € vor Ort leisten.

Damen besitzen in Herren-Mannschaften kein Startrecht. Dies gilt analog auch für Herren in Damen-Mannschaften. Damen und Herren dürfen einen Zweitstart in einer Mixedmannschaft absolvieren.

Alle Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen Meisterschaften müssen entsprechend dem Geburtsjahr in ihren Altersklassen starten. Ausnahme Jugend - hier gilt der Stichtag 30.06.

2. Altersklassen

Maßgebend für die Einteilung in die entsprechende Altersklasse ist das Geburtsjahr und nicht das Geburtsdatum (außer bei der Jugend). Das bedeutet, wer im Kalenderjahr 50 Jahre alt wird, ist bereits ab dem 01.01. des Jahres Senior A. Der Grund dafür ist, dass im Breitensport die Bezirksmeisterschaften im Frühjahr und die Deutschen Meisterschaften erst im Herbst stattfinden.

	für 2010 gilt
Senioren/Seniorinnen B	ab dem 60. Lebensjahr - Jahrgänge 1950 u. früher
Senioren/Seniorinnen A	ab dem 50. Lebensjahr - Jahrgänge 1951-1960
Herren/Damen/Junioren	ab dem 19. Lebensjahr - Jahrgänge 1961-1991
Jugend A	ab dem 15. Lebensjahr - Geburtsdatum 01.01.1992-30.06.1995
Jugend B	ab dem 10. Lebensjahr - Geburtsdatum 01.07.1995-31.12.2000

3. Spielgemeinschaften

Die Teilnahme von Spielgemeinschaften (SG) an Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft sowie Bayernpokal sind erlaubt, müssen jedoch durch Angabe des Doppelnamens und SG für Spielgemeinschaft gekennzeichnet sein. Die Teilnehmer dieser SG dürfen maximal aus zwei Klubs eines Bezirkes sein.

Die Teilnahme an Landes- und Deutschen Meisterschaften ist nur gestattet, wenn bereits im Bezirk in dieser Zusammensetzung gespielt wurde. Ausnahme: siehe Punkt Auswechslungen.

4. Sportkleidung

Die Teilnahme an Wettkämpfen des DKBC und seinen Untergliederungen sind nur in Sportkleidung erlaubt. Dies gilt auch für das Erscheinen bei der Siegerehrung. Kopfbedeckungen sind während des Spiels und bei der Siegerehrung nicht erlaubt.

5. Spiel mit eigenen Kugeln

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet, und durch einen Kugelpass des DKBC für einen namentlich benannten Spieler oder eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKBC registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann der Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, ist ein Spielen mit eigenen Kugeln keinesfalls möglich.

Zum Spiel müssen bei Verwendung eigener Kugeln von einem/r Spieler/in mindestens zwei auf ihn/sie, oder die Mannschaft zugelassenen Kugeln aufgelegt werden. Der Gegenspieler darf diese Kugeln nicht benutzen.

Nichtbeachtung wird mit einer Verwarnung geahndet. Es ist jedoch erlaubt, während der Spielserie zusätzlich auch- oder ausschließlich mit den aufgelegten Kugeln der Veranstalter zu spielen. In diesem Fall darf auf eine bestimmte Kugel nicht gewartet werden. Für alle auftretenden Schäden an den Kugeln haftet ausschließlich der Eigentümer.

Bei Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft, sowie im Bayernpokal, ist der Kugelpass bei der Anmeldung und bei der Bahnaufsicht, bzw. dem gegnerischen Spielführer vorzulegen.

6. Termine

Die Termine der Bezirksmeisterschaften müssen im Zeitraum 1. Februar bis ca. Mitte Mai liegen. Der Bezirksausrichter muss die Ergebnislisten, die von der VBFK als Leertabellen bereitgestellt werden, unmittelbar nach Ende der Bezirksmeisterschaft an den 1. Vorsitzenden der VBFK senden. Andere Ergebnislisten werden zurückgewiesen und nicht anerkannt.

Die Bayerischen Meisterschaften müssen vom 1. Mai bis 31. Juli stattfinden.

7. Auslosung für den Bayernpokal

In der ersten Spielrunde des Bayernpokals werden keine Spielpaarungen aus einer Kegelervereinigung ausgelost. Das Auslosungsergebnis wird nur von Spielrunde zu Spielrunde im Internet und im NEWS veröffentlicht. Die nächste Paarung kann jedoch nach dem absolvierten Rundenspiel sofort bei der Spielleitung erfragt werden.

8. Namentliche Meldung für den Bayernpokal

Vor dem ersten Wettspiel sollte eine namentliche Meldung abgegeben werden, wenn in einer Disziplin mehr als eine Mannschaft gemeldet wird. Bei Meldung von nur einer Mannschaft in einer Disziplin ist eine namentliche Meldung nicht zwingend vorgeschrieben. Bei Nichtabgabe einer Meldung gilt in beiden Fällen automatisch der erste Spielbericht als Mannschaftsmeldung für die gesamte Spielzeit.

9. Terminvereinbarung im Bayernpokal

Spätestens 14 Tage (in der 4. Runde umgehend) nach bekannt werden der Paarungen, hat sich der Heimverein mit dem Gastverein in Verbindung zu setzen und mindestens drei zeitlich unterschiedliche, annehmbare Spieltermine zu nennen (z.B. bei Anreise über 100 km nur Spieltermine Feiertags, oder am Wochenende anzubieten). Der Gastverein hat jedoch die Pflicht - sollte nach Ablauf der Frist, noch kein Kontakt zustande gekommen sein - selbst beim Gast gebenden Verein zu intervenieren und sich um ein Zustandekommen eines Termins zu bemühen. Bei Problemfällen ist **sofort** die Spielleitung zu informieren!

Es besteht die Möglichkeit, sich bei der Spielleitung über bereits ausgetragene Spiele und der Paarungen der nächsten Runde, zwecks Terminvereinbarung zu informieren. Aufgrund der oft sehr weiten Anreise empfiehlt es sich, Terminvereinbarungen schriftlich (z.B. per Fax oder Email) zu bestätigen, um evtl. Missverständnisse, oder sogar eine vergebliche Anfahrt zu vermeiden.

10. Verspäteter Antritt im Bayernpokal

Tritt eine Mannschaft, verursacht durch höhere Gewalt, z.B. Verspätung der öffentlichen Verkehrsmittel, unvorhergesehene Pannen und Unfälle, wobei unbedingt ein entsprechender Nachweis zu führen ist, nicht rechtzeitig an, entscheidet über die Wertung des Spiels der Spielrundenleiter. Dies kann z.B. durch ein kurzes Telefonat angekündigt werden. Als angemessene Wartezeit für verspätetes Eintreffen der Gastmannschaft sind bis zu 30 Min. anzusehen. Bei großen Fahrtstrecken empfiehlt es sich, einen Zeitpuffer mit einzukalkulieren. (z.B. Stau – ist keine höhere Gewalt!)

11. Spielberichte des Bayernpokals

Anerkannt werden nur die ausgegebenen Original - Spielberichte, die per Post, Fax oder als PDF bzw. Grafik per Email an die Spielleitung zu senden sind. Für die vollständigen und richtigen Eintragungen sind die Unterzeichnenden verantwortlich. Mit der Unterzeichnung des Spielberichts durch die beiden Mannschaftsführer kann von den Teilnehmern gegen das Wettkampfergebnis kein nachträglicher Protest eingereicht werden.

Die Spielberichte müssen spätestens 5 Werktage nach Wettkampfaustragung vorliegen. Die Spielberichte müssen aber spätestens am Tag des Rundenschlusstermins bis 18 Uhr per Fax, Email oder Telefon vorliegen. Bei telefonisch gemeldeten Spielergebnissen, ist der Spielbericht unbedingt auf eine der oben genannten Arten nachzusenden!

Für die rechtzeitige Absendung und den pünktlichen Eingang des Spielberichtes bei der Spielleitung ist die Heimmannschaft verantwortlich. Verspätet eingehende Spielberichte werden als nicht gespielt gewertet und im Falle eines Sieges der Heimmannschaft für die Gastmannschaft gewertet.

12. Ersatzspieler / Auswechslungen – gilt in erster Linie für den Bayernpokal

Spieler von unteren Mannschaften dürfen in einer höher eingestuften Mannschaft eingesetzt werden, unabhängig davon, ob die untere Mannschaft noch im Wettbewerb ist oder nicht. Hierbei ist immer der Vermerk "Ersatz" auf dem Spielbericht anzubringen. Spieler einer 1. Mannschaft dürfen nicht in der 2. Mannschaft eingesetzt werden. Ein Spieler kann innerhalb einer Runde und einer Disziplin nur einmal eingesetzt werden. Der Einsatz von Herren und Damen in Mixedmannschaften und umgekehrt ist möglich.

Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Herren- oder Damenmannschaft dürfen weiterhin in einer Mixed - Mannschaft starten. Das gleiche gilt für den Einsatz von Spieler(innen) einer ausgeschiedenen Mixed - Mannschaft in einer Herren- oder Damenmannschaft.

Für evtl. notwendige Auswechslungen muss ein(e) 5. Kegler(in), der(die) in dieser Runde und Disziplin noch nicht eingesetzt war, **vor** Spielbeginn namentlich genannt werden und während des Wettkampfes anwesend sein, um wenn nötig, sofort eingesetzt werden zu können. Bei Mixed - Mannschaft ist je ein Herr und eine Dame als Ersatzspieler(in) - falls gewünscht - auf dem Spielbogen vor Spielbeginn anzugeben. Ausgewechselt werden kann jedoch nur **ein(e)** Spieler(in). Also entweder eine Dame für eine Dame, oder ein Herr für einen Herr. Spielerauswechslungen sind beim Bahndienst/Aufsicht (Bayernpokal: gegnerischen Mannschaftsführer) anzumelden und auf dem Startzettel mit Namen und Stand der Wurfzahl der Auswechslung zu vermerken.

Im gesamten Wettbewerb des Bayernpokals, sowie bei Bezirks-, Bayerischer- und Deutscher Meisterschaft dürfen nur max. zwei Spieler/innen einer Mannschaft ausgewechselt werden. Das bedeutet, es müssen mindestens zwei Stammspieler aus der 1. Runde bis zur evtl. Finalteilnahme, bzw. von der Bezirks- bis zur Deutschen Meisterschaft die Spiele bestreiten.

13. Betreuer

Ein Betreuer kann sich nur in Sportkleidung (inkl. Sportschuhen) bei einem/r Spieler/in aufhalten. Er darf den Spielraum nicht betreten. Eine Behinderung des Spielbetriebes darf durch den Betreuer nicht entstehen. Anfeuerungsrufe und Beifallklatschen sind dem Betreuer – wenn er direkt hinter dem Spieler sitzt und diesen betreut - untersagt.

Bei geschlossenen Anlagen ist das Öffnen der Türen als Störung anzusehen und ist nur zur Behebung von Defekten und bei Spielerauswechslung erlaubt. Der Betreuer darf sich bei geschlossenen Bahnen innerhalb der Bahnen hinter seinen Spieler setzen.

14. Bahneinteilung

Bei Mannschaftswettbewerben, die generell über zwei Bahnen stattfinden, beginnt die Heimmannschaft jeweils auf der linken, von zwei zur Verfügung stehenden Bahnen. Es steht den jeweiligen Mannschaften jedoch frei, das Spiel auch über vier Bahnen durchzuführen. Die beiden Vereine müssen dies aber bereits bei der Terminvereinbarung festlegen. Sollte keine Einigung zustande kommen, wird das Spiel über zwei Bahnen ausgetragen. Die Bahneinteilung bei den Meisterschaften obliegt dem Veranstalter. Die Teilnehmer haben keinen Einfluss auf diese Planung.

15. Wurfzahlen / Probewurf

Gespielt werden 2 x 50 Wurf kombiniert, 25 Wurf in die Vollen und 25 Wurf Abräumen, danach Bahnwechsel mit Ergebnisübertrag. Vor dem Beginn des eigenen Spiels können auf der ersten Bahn 5 Probewürfe absolviert werden. Ob diese genutzt werden, ist jedem/jeder Spieler/in selbst überlassen. Ein Trainieren oder Kegeln der Heimmannschaft bis 30 Min. vor offiziellem Wettkampfbeginn ist nicht zu verbieten. Ab Spielbeginn ist es jedoch untersagt, auf evtl. noch frei zur Verfügung stehenden Bahnen zu trainieren oder einzuspielen.

16. Wurfzeiten

Als Wurfzeit stehen für 50 Wurf maximal 20 Minuten zur Verfügung. Ein Verlassen der Kegelbahnen ist während des Spiels untersagt. Die Zuwiderhandlung führt eine gelbe Karte nach sich. Bei Seilverwirrungen o.ä. muss auf den links und rechts daneben liegenden Bahnen Zeitstopp gedrückt werden.

17. Wurfwertung

Bei der Bewertung gilt grundsätzlich die Anzahl der gefallen Kegel. Die elektronische Anzeige und der Druckerstreifen gelten als Nachweis. Bei Defekt des Druckwerkes ist eine handschriftliche Aufzeichnung zu führen. Abweichungen beim automatischen Zählwerk, z.B. bei nicht erkannten Banden oder zurückprallenden Kugeln, müssen durch die Mannschaftsführer, bzw. den Betreuer sofort angezeigt werden. Nachträgliche Reklamationen werden nicht anerkannt. Kegel die durch zurückprallende Kugeln fallen, gelten als nicht gefallen.

Fallen nach dem Abwurf und vor dem Einschlag der Kugel ein oder mehrere Kegel oder werden durch den Stellautomaten die Kegel hochgezogen, ist der Wurf ungültig und muss in jedem Fall wiederholt werden. Dies gilt jedoch nicht, wenn die Kegel wegen Zeitüberschreitung hochgezogen werden.

Bei vorhandener Übertrittsanzeige zählt bei roter Karte der Wurf, nicht aber die Holzzahl. Beim Fehlen einer Übertrittsanzeige kann beim "Übertreten" auch keine Ahndung erfolgen. Ausnahme: Deutlich sichtbares Übertreten.

Kugeln, die nicht auf der Aufsatzbohle aufgelegt werden und unsportliches Verhalten, führen nach einmaliger Ermahnung durch den Schiedsrichter, die Bahnaufsicht oder nach Hinweis des gegnerischen Mannschaftsführers oder Betreuers zu einem Nullwurf.

Erklärung Nullwurf: Würfe die nach einer Verwarnung nicht den Regeln entsprechend durchgeführt wurden.

Nullwurf in die Vollen: Getroffene Kegel werden nicht gewertet.

Nullwurf im Abräumen: Wie beim Spiel in die Vollen - auf das verbliebene Bild muss weiter gespielt werden. (Zu Fall gebrachte Kegel werden nicht gewertet und nicht wieder aufgestellt).

Gelbe Karte: Bei Übertreten, Verlassen der Bahnen, Kugel in die Bahn werfen oder unsportliches Verhalten.

Rote Karte: Im Wiederholungsfall - der Wurf zählt, die gespielten Kegel jedoch nicht.

Eine auf der ersten Bahn erhaltene gelbe Karte wird auf die zweite Bahn mit übernommen.

18. Spielunterbrechung

Bei Ausfall der Bahnen ist es möglich, den Wettkampf auch nach einem vertretbaren Zeitraum fortzusetzen. Ist der Schaden nicht zu beheben, muss geprüft werden, ob der Wettkampf auf einer anderen Bahn der gleichen Anlage fortgesetzt werden kann, um eine erneute Anreise zu vermeiden.

Dauert der technische Defekt länger als 20 Minuten, dürfen vor der Fortführung des Wettkampfes 5 weitere Probewürfe ausgeführt werden.

19. Spielabbruch

Ein Spielabbruch ist nur dann zu vollziehen, wenn der Defekt offensichtlich nicht behoben werden kann und keine anderen freien Bahnen zur Verfügung stehen. Beim Spielabbruch werden vollendete Wurfserien (50 Wurf) gewertet. Erfolgt ein Spielabbruch aus anderen Gründen, entscheidet der Spielrundenleiter, wenn erforderlich der Rechts- und Verfahrensausschuss.

20. Markierungen auf der Bahn

Markierungen auf der Kegelbahn, z.B. Kreidestriche, Bierdeckel (Rutschgefahr!) o.ä., sind nicht erlaubt. Lediglich Klebepunkte, die nach dem eigenen Spiel wieder rückstandslos entfernt werden können, sind zugelassen. Diese dürfen nicht auf der Aufsatzbohle oder dem Bahnbelag angebracht werden.

21. Getränke

Es dürfen nur Getränke in geschlossenen, unzerbrechlichen Behältnissen mit auf die Bahn genommen werden. Andere Behältnisse müssen angereicht werden.

22. Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft

Nach Vorliegen aller Ergebnisse aus den Bezirken werden die Quoten anhand der möglichen Qualifikanten (Starter mit Pass, bzw. Pass beantragt und Teilnahme an BM zugesagt) errechnet, die Teilnehmer festgelegt und verständigt. Da die BM meist ab Mitte/Ende Juni jeden Jahres stattfindet, erfolgt die Benachrichtigung automatisch bis spätestens Ende Mai jeden Jahres. Die Beantragung von Sonderstartwünsche hinsichtlich der Starttermine zu den Bayerischen Meisterschaften ist nur bis zum jährlich ausgewiesenen Termin (siehe VBFK-NEWS) möglich. Vorstarts sind nicht möglich. Es kann nur an den Wettkampftagen gespielt werden.

Nachrücker können nur die Startzeiten frei werdender Plätze in Anspruch nehmen. Hier sind keine Sonderwünsche möglich. Die Nachrücker müssen, unabhängig vom gespielten Ergebnis, aus dem gleichen Bezirk nominiert werden – Ausnahme: siehe nächster Absatz.

Die amtierenden Bayerischen Meister aller Disziplinen, haben die Möglichkeit wieder am Wettbewerb teilzunehmen, auch wenn sie sich im Bezirk nicht direkt für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert haben. Der Start bei der Bezirksmeisterschaft ist jedoch Voraussetzung. Bei einem Disziplinwechsel (z.B. Senioren A nach Senioren B) ist diese Regelung nicht anwendbar. Bei den Mannschaften müssen mindestens zwei Spieler aus dem Vorjahr am Start sein. Sollte der amtierende Bayerische oder Deutsche Meister nicht direkt qualifiziert sein, sind die Nachrücker zunächst aus dem dadurch betroffenen Bezirk zu nominieren.

23. Startgebühren; Abmeldung und Nichtantritt bei Meisterschaften

Nach Meldung und Zusage zu Veranstaltungen ist die Startgebühr bei Nichtteilnahme bzw. Absage dennoch zu entrichten wenn die Frist zur Absage abgelaufen ist. Bis 10 Tage vor Wettkampfbeginn ist eine Abmeldung zur Bayerischen Meisterschaft möglich, danach muss die Startgebühr, aus welchen Gründen auch immer, auch bei Nichtantritt, entrichtet werden, da eine Nachrückerverständigung kurzfristig nicht möglich ist.

Bei Nichtbezahlung der Startgebühr oder unentschuldigtem Nichtantritt wird das Mitglied, bzw. die Mannschaft für ein Jahr vom Spielbetrieb ausgeschlossen. Für nachgeforderte und nicht entrichtete Startgebühren wegen Nichtantritt gilt die Sperre bis zur Zahlung der offenen Beträge.

Im Bezirk beträgt das Startgeld pro 100 Wurf 7,- € für Mitglieder und 8,- € für Nichtmitglieder. Bei den Bayerischen Meisterschaften beträgt das Startgeld 7,- € je 100 Wurf.

Die Startgebühren von 15,- € je Mannschaft für den Bayernpokal, werden im Januar mit den Mitgliedsbeiträgen per Bankeinzug eingezogen.

24. Anmeldung vor Ort bei Meisterschaften

Die Anmeldung muss mind. 30 Min. vor Startbeginn erfolgen, sonst erlischt das Startrecht, da sich Starts auch nach vorne verschieben können. Der Startzettel ist vor Startbeginn an der jeweiligen Bahn abzugeben. Bei den heutigen Verkehrsverhältnissen ist eine angemessene und großzügige Fahrdauer einzukalkulieren.

25. Cup der Champions

Ab 2010 wird der Cup der Champions (vormals Champions - League) durch die VBFK an unterschiedliche Ausrichter vergeben. Die Veranstaltung kann bereits am Freitag Abend beginnen, damit auch auf 4-Bahnen Anlagen gespielt werden kann. Gestartet wird mit 4-er Mannschaften.

Startberechtigt ist die jeweilige Meistermannschaft (bei Verhinderung der Vizemeister) der obersten Spielklasse in jeder Kegelervereinigung in den Disziplinen Damen-, Herren- und Mixedmannschaften, falls vorhanden.

Es dürfen nur Keglerinnen und Kegler eingesetzt werden, die auch im Spielbetrieb der abgelaufenen Saison eingesetzt waren.

Kegelervereinigungen mit mehr als 50 Mannschaften im Spielbetrieb können eine zusätzliche Mannschaft in der Disziplin melden, in der die meisten Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet haben. Die kann jedoch nur der Vizemeister oder auch der Pokalsieger sein.

26. Jugendspielbetrieb

Bei der Bezirksmeisterschaft und der Bayerischen VBFK - Jugendmeisterschaft ist bei den B-Jugendlichen ausschließlich die 14er Vollkugel zugelassen. B-Jugendlichen, die mit der großen Kugel spielen, werden nicht gewertet, auch nicht in der A-Jugend. Die A-Jugendlichen können mit der großen Voll- oder Lochkugel spielen. Hinsichtlich „Durchläufer“ gelten die Ausführungsbestimmungen des BSKV. Für die Einteilung der Altersklassen ist der Stichtag 30. Juni entscheidend, um zu vermeiden, dass B-Jugendliche während der Saison auf die große Kugel umstellen müssen. Bei der A-Jugend kommt der Stichtag am Übergang zu den Junioren nicht zur Anwendung. Das bedeutet, dass in dem Jahr, in dem das 19. Lebensjahr erreicht wird, die Wertung bei den Erwachsenen erfolgt.

27. Klubwechsel, Vereinswechsel

Ein Klubwechsel ist zwar jederzeit möglich, jedoch kann der/die wechselnde Spieler/in nur dann in einer Mannschaft des neuen Klubs starten wenn dieser/diese im alten Klub noch nicht in einem Mannschaftswettbewerb im laufenden Sportjahr eingesetzt war. Das Sportjahr der VBFK entspricht dem Kalenderjahr. Für Einzel- und Paarwettbewerbe gilt diese Einschränkung nicht.

Da die VBFK im BSKV der einzige Verein für Breitensport ist, kann kein Vereinswechsel erfolgen. Beim Wechsel zu einem anderen Landesverband oder in den Sportkegelbetrieb, ist der DKB-Pass an die Mitglie-

derverwaltung zurückzugeben und ein neuer Pass beim neuen Landesverband, bzw. ein Pass für den Sportkegelbetrieb zu beantragen.

28. Handhabung der Pässe

Bei einem Klubwechsel, bzw. bei Änderungen bei Name und Anschrift, sind die Daten im DKB-Pass zu ändern, bzw. zu ergänzen. Änderungen sind bei der Mitgliederverwaltung anzumelden. Dazu ist unbedingt die Passnummer und ggf. der neue Klub mit anzugeben. Das weitere Vorgehen bei grünen und gelben Pässen unterscheidet sich wie folgt.

Grüner Pass:

Handschriftliche Änderungen bei Klubnummer, ggf. Bezirk, Namen und Anschrift können auf dem Etikett selbst durchgeführt werden. Bei einem Klubwechsel ist dieser auf den Seiten 4 u. 5 zu dokumentieren.

Gelber Pass:

Hier sind keine handschriftlichen Änderungen auf den Namensetiketten erlaubt. Nach Änderungsmeldung an die Mitgliederverwaltung werden neue Etiketten an den gemeldeten Ansprechpartner geschickt. Neue Etiketten sind selbst anzubringen. Bei einem Klubwechsel ist dieser auf den Innenseiten handschriftlich zu dokumentieren.

29. Rechts- und Verfahrensausschuss

Der unabhängige Rechts- und Verfahrensausschuss kann bei Unstimmigkeiten im Bayernpokalwettbewerb (Protestfall) zur Regelung herangezogen werden.

Mit Einleitung eines Verfahrens hat die einleitende Partei (Antragsteller) 50,- € auf das Konto der VBFK, Nr. 332593, BLZ 760 610 25 bei der Raiffeisen Spar + Kreditbank eG Lauf, Stichwort: RVA - Verhandlung (Klubname bitte angeben!) anzuweisen.

Ein ausführlicher schriftlicher Bericht mit detailliertem Hergang ist an den Spielrundenleiter zu senden, der dann den Rechts- und Verfahrensausschuss informiert. Vom RVA wird – falls eine Klärung nicht vorab erfolgt – ein Termin zur mündlichen Verhandlung an einen zentral gelegenen Ort für beide Parteien festgelegt und mitgeteilt. Sollte der Termin durch einen Vereinsvertreter der antragstellenden Partei nicht wahrgenommen werden, ist der Antrag abzulehnen. Erscheint zur Verhandlung kein Vertreter der gegnerischen Partei, so muss nach den vorliegenden schriftlichen Stellungnahmen entschieden werden. Die Entscheidung erfolgt anhand der Sportordnung der VBFK und der BSKV/DKBC - Richtlinien. Die Entscheidung ist beiden Parteien, sowie dem Spielrundenleiter schriftlich mitzuteilen.

Die entrichtete Gebühr, die nur zur Deckung der entstandenen Kosten der RVA - Mitglieder verwendet wird, trägt die einleitende Partei nur, wenn der RVA dem Einspruch nach den bestehenden Regeln nicht stattgibt.

**Wir bitten um Beachtung der ab sofort gültigen Änderungen/Ergänzungen!
Mit dieser Ausgabe verlieren alle vorherigen Bestimmungen ihre Gültigkeit!**

Des weiteren gelten die Bestimmungen der Sportordnung des DKBC/BSKV zu weiteren Details.

ANGEBOT

Der PUMA – Keglerschuh Kepico 9



statt ~~€ 85,95~~
nur € 74,95
= € 11,00 sparen

74,95 Euro je Paar

Lieferbare Größentabelle:

5,0 (38), 5,5 (38 2/3), 6,0 (39 1/3), 6,5 (40), 7,0 (40 2/3), 7,5 (41 1/3), 8,0 (42), 8,5 (42 2/3),
9,0 (43 1/3), 9,5 (44), 10,0 (44 2/3), 10,5 (45 1/3), 11,0 (46), 11,5 (46 2/3), 12,0 (47 1/3), 13,0 (48 2/3)

Auch der neue Kegelschuh PUMA KEPICO-9 schont Bänder und Gelenke! Die verstärkte Vorderfußkappe sorgt für längere Haltbarkeit, extrem leicht, weiches Supersoft-Leder, auswechselbare Einlegesohle, atmungsaktiv, optimale Verteilung der Belastung auf den ganzen Fuß, hervorragende Dämpfung durch CELL - System im Fersen- und Fußballenbereich, Minimierung der Gelenk- und Bänderbelastung (ideale Abfederung des Abstopppdrucks, außergewöhnlicher Langzeitdämpfungskomfort, Stabilität und Flexibilität).

Bestellung an Stützpunkthändler:

Roland Schiffner, Kreuzgasse 7, 91207 Lauf
Tel. 09123/999603, Fax 09123/999604

Mail: r.schiffner@t-online.de

Versandkosten ab 1 Paar 4,95 Euro, ab 3 Paar versandkostenfrei